Kepler Salon

Programm Oktober–Dezember 2009

Was ist Mechatronik? Hat der Mensch einen freien Willen? Wie funktioniert eine Herzklappe?

Der **Kepler Salon** wird zum Ort der Begegnung und der Information. Hochschulen, Bildungseinrichtungen, Krankenhäuser gestalten hier Wissensvermittlung, machen Forschung im Dialog mit WissenschaftlerInnen zugänglich und verständlich. Der **Kepler Salon** wird als Schaufenster der Wissenschaften und als Schaltstelle im Spannungsfeld zwischen Forschung und Alltag einen wichtigen Beitrag zur Lebenskultur leisten.

Der **Salon der schlauen Füchse** wird von der KinderUniSteyr für Kinder im Alter von 7 bis 12 Jahren konzipiert. Nicht ehrgeiziges Lernen steht im Vordergrund, sondern Neugier auf die Welt, Spaß am Experimentieren und die Freude am wissenschaftlichen Denken.

GastgeberInnen (GG)
- Peter Becker
- Walter Bettens
- Ulrich Fuchs
- Christine Haiden
- Stefan Hametner
- Martin Heller
- Silvia Keller
- Andreas Kupfer
- Iris Mayr
- Elfie Schulz
- Georg Steker
- Alexander Wilhelm
- Constanze Wimmer
- Meinrad Ziegler
- Sylvia Zierer

Vortragende/r (VO)
- Rudolf Albrecht
- Irene Andessner
- Gijs Bakker
- Robert Bauer
- Peter Becker
- Bernd Dobesberger
- Barbara Duden
- Irene Dyk-Ploss
- Cornelia Faustmann
- Rolf Fehlbaum
- Alois Ferscha
- Christian Fleck
- Christian Frauscher
- Barbara Frischmuth
- Günther Gessert
- Roland Gnaiger
- Konstantin Grcic
- Gernot E. Grömer
- Christoph Groß
- Franz Gruber
- Helmuth Gsöllpointner
- Alfredo Häberli
- Ineke Hans
- Sabine Hark
- Wolfgang Häusler
- Georg Huemer
- Walter Hödl
- Thomas Kallinger
- Isabel Kranz
- Michael Krieger
- Thomas Lebzelter
- Thomas Mohrs
- Heinz Oberhummer
- Jürgen Öhlinger
- Claus Pias
- Josef Pichler
- Peter Rinderknecht
- Birgit Sattler
- Michaela Schnider
- Christa Schrauf
- Sabine Seymour
- Michael Söndermann
- Andrea Tippe
- Cornel Windlin
- Gabriele Wurm
- Meinrad Ziegler
- Markus Zeindlinger

Impressum

Linz 2009 Kulturhauptstadt
Europas OrganisationsGmbH
Gruberstraße 2, A-4020 Linz
T +43 732 2009
F +43 732 2009-43
office@linz09.at

Intendant
Martin Heller

Kaufm. Geschäftsführer
Walter Putschögl

Kepler Salon

Idee
Linz09: Julia Stoff

Konzept und Realisation
Linz09: Ulrich Fuchs,
Silvia Keller, Karin Haas,
Sebastian Knopp

Salon der schlauen Füchse
IFAU: Andreas Kupfer,
Sylvia Zierer
Linz09: Claudia Hutterer

Advisory Board
Peter Becker, Gerald Hanisch,
Franz Harnoncourt,
Gabriele Kotsis, Claus Pias,
Constanze Wimmer

Gestaltung Salon
aschentho: Thomas Aschenbrenner
Linz09: Silvia Keller,
Christine Weisser

Grafische Gestaltung
Camouflage Interfaces OG:
Erich Bendl, Thomas Bendl

Redaktion/Lektorat
textstern*: Ulrike Ritter

Änderungen vorbehalten

Salon der schlauen Füchse
Samstag, 03.10.2009, 10:30
Lifesphere – Zuhause fühlen im eigenen Körper

Lifesphere nimmt dich mit seinen Bildern auf eine Reise ins Innere deines Körpers mit. Der Vortrag hilft dir dabei, deinen Körper und seine Funktionen besser kennenzulernen und besser auf seine Signale zu reagieren – damit du gesund bleibst!

VO: Michaela Schnider
GG: Sylvia Zierer, Andreas Kupfer

Für Kinder von
9 bis 12 Jahren
Anmeldung unter
www.schlauerfuchs.at

Kunst und Wissenschaft?
Montag, 05.10.2009, 19:30
Helmuth Gsöllpointner, Design und Linz: Eine Dreiecksbeziehung

Als Auftakt zur Ausstellung „Der ‚Fall' Forum Design" und zur Plattform „Designland" spricht Helmuth Gsöllpointner, Hochschullehrer und Veranstalter des „Forum Design", über seine Erfahrungen mit und in der Stadt Linz damals wie heute. Wo hat das „Forum Design" Spuren hinterlassen?

VO: Helmuth Gsöllpointner
Kunstuniversität Linz
GG: Martin Heller

Kunst und Wissenschaft?
Mittwoch, 07.10.2009, 19:30
Theremin – ein Instrument und sein Erfinder. Wo Äthermusik auf Weltpolitik trifft

Das Theremin ist ein Instrument, das über Hand- und Körperbewegungen, die durch Antennen aufgenommen werden, gespielt wird. Sein Erfinder Leon Theremin führte ein bewegtes Leben zwischen der Sowjetunion und dem Westen. Obwohl das Theremin schon in den 1940er Jahren begeisterten Einsatz in Hollywood-Filmen fand, ist es dennoch bis heute ein Nischenphänomen geblieben.

VO: Günther Gessert
GG: Elfie Schulz

Körper?
Sonntag, 11.10.2009, 11:00
Demenz – Spiegel für unsere Gesellschaft

Unser Leben in der globalisierten Informationsgesellschaft wird immer schneller und stellt zunehmend hohe Anforderungen an die Flexibilität. Genau das Gegenteil führen uns an Demenz erkrankte Menschen vor: Sie fordern Zeit, wo scheinbar keine mehr zur Verfügung steht. Wie geht unsere Gesellschaft damit um?

VO: Irene Dyk-Ploss, Christa Schrauf
Johannes Kepler Universität Linz, Evangelisches Diakoniewerk Gallneukirchen
GG: Elfie Schulz

Wahrnehmung?
Montag, 12.10.2009, 19:30
Die Vermessung der Milchstraße

Wie groß ist das All? Wie weit dehnt sich unsere Heimatgalaxie, die Milchstraße, aus? Ab 2011 soll der Satellit „Gaia" der europäischen Raumfahrtagentur ESA eine genaue Kartografie der Milchstraße ermöglichen. Der Vortrag berichtet über die „unendlichen Weiten" des Alls.

VO: Thomas Lebzelter
Universität Wien
GG: Alexander Wilhelm

Wahrheit?
Mittwoch, 14.10.2009, 19:30
Zweifel – Triebfeder oder Elend der Philosophie?

Das überragende Motiv der Philosophiegeschichte ist seit jeher das Zweifeln, Staunen und Hinterfragen von scheinbar Selbstverständlichem. Der Zweifel ist also die Triebfeder von Wissenschaft und Philosophie. Doch das ständige Infragestellen bedeutet auch, nie „anzukommen", Überlegungen nie als abgeschlossen anzusehen. Ist der Zweifel damit zugleich der Fluch der Wissenschaft?

VO: Thomas Mohrs
GG: Georg Steker

Wahrheit?
Montag, 19.10.2009, 19:30
Wie viele Geschlechter gibt es „in Wahrheit"?

Mädchen sind Mädchen und Jungen sind Jungen; Erziehung und Umwelt können nur das gestalten, was die Natur vorgibt. So lautet die Alltagstheorie der Zweigeschlechtlichkeit. Doch ist es „wahr", dass es nur zwei Geschlechter gibt und jede Person natürlicherweise einem Geschlecht angehört?

VO: Sabine Hark
Universität Köln
GG: Iris Mayr

In Kooperation mit dem Institut für Soziologie der JKU

Kunst und Wissenschaft?
Mittwoch, 21.10.2009, 19:30
Salon-Ozeane – Warum sich Menschen Wassertiere halten

Im 19. Jahrhundert wurde in England das Aquarium erfunden, das bald sowohl ForscherInnen, AmateurInnen als auch BetrachterInnen in seinen Bann schlug. In diesem künstlichen Lebensraum wurde „Natürlichkeit" simuliert. Was sagt ein Aquarium mit seiner optischen Faszination über die Seh(n)süchte seiner Besitzerin oder seines Besitzers aus?

VO: Isabel Kranz
Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
GG: Silvia Keller

Gastveranstaltung
Donnerstag, 22.10.09, 19:30
„Wer einmal lügt, dem glaubt man nicht …" Wahrheit und Vertrauen im Alltag

Vertrauen in uns selbst, in andere Menschen, in die Dinge, die uns umgeben – zweifellos etwas Wichtiges im Alltag. Brauchen wir Wahrheit, um Vertrauen herzustellen? Ist es „in Wahrheit" nicht so, dass Personen, um Vertrauen zu gewinnen, Lügen und Halbwahrheiten aussprechen, Fakten sammeln oder auch manche Wahrheit sagen, um subtil Macht auszuüben?

VO: Andrea Tippe
OE-263
GG: Meinrad Ziegler

In Kooperation mit dem Institut für Soziologie der JKU

Salon der schlauen Füchse
Samstag, 24.10.2009, 10:30
Mit Kepler zu den Planeten? Ein Ausflug in die abenteuerliche Welt der Weltraumastronomie

Johannes Kepler hat schon vor 400 Jahren entdeckt, wie sich die Planeten bewegen. Was dies für die heutige Weltraumforschung bedeutet, konnte er nicht erahnen. Bei dieser Veranstaltung erfahrt ihr alles über Keplers Entdeckungen, über moderne Weltraumteleskope und die Erforschung anderer Sonnensysteme.

VO: Thomas Kallinger, Jürgen Öhlinger, Universität Wien
GG: Sylvia Zierer, Andreas Kupfer

Für Kinder von
9 bis 12 Jahren
Anmeldung unter
www.schlauerfuchs.at

Körper?
Montag, 26.10.2009, 19:30
Plastische Chirurgie – Nutzen oder Unfug?

Plastische Chirurgie wird meist nur mit „Schönheitschirurgie" assoziiert. Doch sie kann weit mehr: Gerade mit ihren rekonstruierenden Möglichkeiten bietet sie bei angeborenen Fehlbildungen, nach Unfällen oder Operationen wesentliche Hilfe für die PatientInnen. Der Vortrag berichtet über zahlreiche Einsatzmöglichkeiten.

VO: Georg Huemer
Allgemeines Krankenhaus Linz
GG: Peter Becker

Kunst und Wissenschaft?
Dienstag, 27.10.2009, Mittwoch, 28.10.2009 und Freitag, 30.10.2009, jeweils 19:30
Designland

Ausgehend von den innovativen und radikalen Impulsen des „Forum Design" in den 1980er Jahren spannen internationale Persönlichkeiten an drei Abenden einen Themenbogen bis in die heutige Zeit. Ist im Grunde alles Design? Wie sieht das Zusammenspiel von Design und Kunst und von Design und Alltag aus? Und garantiert „Good Design" wirklich immer auch „Good Business"?

VO: u.a. Gijs Bakker, Rolf Fehlbaum, Konstantin Grcic, Ineke Hans, Alfredo Häberli, Cornel Windlin
GG: Martin Heller, Walter Bettens

Symposium: Freitag, 30.10.2009, 13:00–17:00

Eine neue Generation international gefragter DesignerInnen präsentiert im Kepler Salon ihre Arbeiten – Design als Haltung und Leidenschaft.

Weitere Informationen unter
www.linz09.at/designland

Körper?
Montag, 02.11.2009, 19:30
Wie funktionieren Herzklappen?

Das menschliche Herz besitzt vier Herzklappen, bei denen unterschiedliche, sowohl angeborene als auch im Alter entstehende, Krankheiten vorkommen. Herzklappenfehler sind heute gut operabel. Wie funktionieren Herzklappen, welche Erkrankungen sind bekannt, und wie werden sie behandelt?

VO: Christoph Groß
Allgemeines Krankenhaus Linz
GG: Ulrich Fuchs

Wahrheit?
Mittwoch, 04.11.2009, 19:30
Zum Thema Gottesstreiter. Vom Eigentümeln und Fremdeln

Das Werk Barbara Frischmuths ist durchzogen von der Faszination des Orients. Der Islam als prägendes Element orientalischer Gesellschaften wird allerdings immer wieder als Bedrohung und als „Fremdes" wahrgenommen. Frischmuths Buch „Vom Fremdeln und vom Eigentümeln" beschäftigt sich mit Selbst- und Fremdbildern in der Kultur und der Rolle des Religiösen darin.

VO: Barbara Frischmuth
GG: Christine Haiden

In Kooperation mit dem Festival 4020

Open Space?
Samstag, 07.11.2009, 19:00–24:00
Lange Nacht der Forschung

Die „Lange Nacht der Forschung" war 2008 mit über 200.000 wissenschaftsbegeisterten BesucherInnen ein riesiger Erfolg. 2009 beteiligt sich auch der Kepler Salon an dieser österreichweit größten Wissenschaftsveranstaltung. Zwischen 19:00 Uhr und Mitternacht geben ExpertInnen Einblick in ihre Fachgebiete – von Computerforschung und Technologiedesign über Kriminologie bis hin zu Theologie und Psychologie.

19:00
Hilft Biofeedback, damit sich Körper und Geist besser verstehen?
VO: Christian Frauscher
Anton Bruckner Privatuniversität Linz
GG: Constanze Wimmer

20:00
Galilei, Darwin, Freud – und Gott? Wissen und Glaube in der theologischen Forschung
VO: Franz Gruber
Katholisch-Theologische Privatuniversität Linz
GG: Christine Haiden

21:00
Vom einzelnen Rechner zum Computing Grid. Rechenleistung aus der Netzwerkwolke
VO: Michael Krieger
RISC Software GmbH
GG: Silvia Keller

22:00
Fashionable Technology – Die Verknüpfung von Design, Mode, Technologie und Wissenschaft
VO: Sabine Seymour
Kunstuniversität Linz
GG: Iris Mayr

23:00
Dem Täter auf der Spur. Biometrische Identitätsermittlung gestern und heute
VO: Peter Becker
Johannes Kepler Universität Linz
GG: Elfie Schulz

Körper?
Montag, 09.11.2009, 19:30
Diagnose Hirntumor: Ein Leben zwischen Hoffnung und Grenzen. Besonderheiten im Umgang mit dieser Erkrankung

Die Diagnose Hirntumor trifft die meisten PatientInnen völlig unerwartet. Schon im frühen Krankheitsstadium kann es zu Sprachstörungen, Lähmungen und psychiatrischen Auffälligkeiten kommen. Der Vortrag gibt einen Überblick über die Diagnostik, die operativen Möglichkeiten sowie über die anschließende Weiterbehandlung.

VO: Josef Pichler, Gabriele Wurm
Landesnervenklinik Wagner-Jauregg
GG: Stefan Hametner

Kunst und Wissenschaft?
Mittwoch, 11.11.2009, 19:30
Wie denken Think Tanks?

Zur Erstellung von Konzepten oder Strategien im politischen, militärischen oder akademischen Bereich beruft man sich oft auf Think Tanks, sogenannte Denkfabriken. Diese sind keine Zeiterscheinung: Schon 1946 wurde die amerikanische Mutter aller Think Tanks, die „RAND Corporation", gegründet. Wie funktionieren Think Tanks, wie sind sie aufgebaut, was ist das Besondere an ihnen?

VO: Claus Pias
Universität Wien
GG: Georg Steker

Gastveranstaltung
Donnerstag 12.11.2009, 19:30
Wie statistische und andere Zahlen unser Vertrauen gewinnen und enttäuschen

Täglich werden wir mit einer Fülle von Zahlen und Statistiken konfrontiert, anhand derer der eigene körperliche oder seelische Zustand, das Befinden und Verhalten Anderer und die „Lage der Nation" beurteilt werden. Der Vortrag versucht zu klären, was diese Kennzahlen tatsächlich über das Ge- und Vermessene aussagen und was sie verbergen.

VO: Christian Fleck
Universität Graz
GG: Meinrad Ziegler

In Kooperation mit dem Institut für Soziologie der JKU

Kunst und Wissenschaft?
Sonntag, 15.11.2009, 11:00
Adalbert Stifter und die Revolution des astronomischen Weltbildes durch Johannes Kepler

In etlichen Werken Adalbert Stifters ist astronomisches Gedankengut und insbesondere die kopernikanische Wende verankert. Beeinflusst sah sich Stifter vor allem von Johannes Kepler, mit dem er sich wiederholt auseinandersetzte, teilweise sogar literarisch identifizierte. Der Vortrag diskutiert die zahlreichen Spiegelungen von Astronomie und Astrologie in der Literatur.

VO: Wolfgang Häusler
Universität Wien
GG: Ulrich Fuchs

Körper?
Montag, 16.11.2009, 19:30
Schöne Linzerin 09 – Leuchtende Vorbilder in der bildenden Kunst

Schon in Werken aus dem 16. Jahrhundert liest man von der Schönheit der Linzerinnen, genauso existieren einige bekannte bildliche Darstellungen, die die „schöne Linzerin" beinahe zum künstlerischen Topos machen. Die Künstlerin Irene Andessner erarbeitet 2009 eine neue, zeitgenössische Fassung des Linzerinnen-Porträts.

VO: Irene Andessner
GG: Ulrich Fuchs

18:00 – 19:00 Finissage der gleichnamigen Ausstellung in der Brunnhofer Galerie, Graben 3

Wahrheit?
Mittwoch, 18.11.2009, 19:30
Sind wir allein? Ein wissenschaftlicher Blick auf die Frage nach dem Leben im Kosmos

An der Grenze zwischen Astrophysik und Biologie entsteht derzeit eine neue naturwissenschaftliche Disziplin, die sich mit der Frage nach dem Leben außerhalb der Erde beschäftigt. Die technischen Möglichkeiten zur Beantwortung dieser großen Frage sind vorhanden. Möglicherweise können also bald erdähnliche Planeten identifiziert werden.

VO: Rudolf Albrecht, Gernot E. Grömer, Birgit Sattler
Österreichisches Weltraum Forum, Universität Innsbruck
GG: Stefan Hametner

Salon der schlauen Füchse
Samstag, 21.11.2009, 10:30
Wie Henne Berta den Regenwald frisst und wieso uns das nicht egal sein sollte

Henne Berta frisst jeden Tag Soja aus Brasilien. Dort, wo das angebaut wird, hat vorher ein riesiger Regenwald gestanden. Und wir daheim essen Bertas Eier. Kann man also sagen, dass wir daran schuld sind, dass der Regenwald in Brasilien immer mehr verschwindet?

VO: Thomas Mohrs
GG: Sylvia Zierer, Andreas Kupfer

Für Kinder von
7 bis 9 Jahren
Anmeldung unter
www.schlauerfuchs.at

Wahrnehmung?
Montag, 23.11.2009, 19:30
Wie unterhalten sich Frösche? Warum manche Frösche quaken und andere nicht

Ein wahrer Froschlärm: Mit ihren Stimmen locken die männlichen Frösche die weiblichen an und halten andere Männchen auf Distanz. Doch wie kann die Kommunikation bei so viel Lärm noch funktionieren? Frösche haben ausgeklügelte Systeme entwickelt, mit denen sie sich visuelle und akustische Signale geben.

VO: Walter Hödl
Universität Wien
GG: Iris Mayr

Open Space?
Mittwoch, 25.11.2009, 19:30
Brauchen Kinder eine eigene Kultur?

Der Begriff „Kinderkultur" impliziert zunächst einmal, dass die Kultur in den Kulturstätten nicht auch von Kindern konsumiert werden kann. Ist das tatsächlich so? Wie kann und muss eine „Kultur für Kinder" aussehen, die allen ihren Möglichkeiten und Anforderungen gerecht wird?

VO: Bernd Dobesberger, Peter Rinderknecht, Markus Zeindlinger
Kinderfreunde OÖ, Theater für ein wachsendes Publikum, theaternyx
GG: Elfie Schulz

In Kooperation mit den Kinderfreunden OÖ

Kommunikation?
Montag, 30.11.2009, 19:30
Pervasive Computing: Wie viel Technologie erträgt der Mensch?

Mit „Pervasive Computing" wird der Computer, durch Einbettung in die banalsten Dinge unseres Alltags, allgegenwärtig. Da kann es dann auch sein, dass ein Autoschlüssel kommunizieren kann, ein Sportler über seinen Laufschuh geortet oder die Sonnenbrille zum Medium eines Internetbesuchs wird.

VO: Alois Ferscha
Johannes Kepler Universität Linz
GG: Christine Haiden

Wahrnehmung?
Mittwoch, 02.12.2009, 19:30
Wie bauen / leben wir morgen?

Häuser sind Ausdruck von Sozialbeziehungen, weil sie Privatheit und Interaktion regeln. Die Familie als soziales Konstrukt hat sich stark verändert – verändern sich damit auch die Häuser? Wie aber sieht unsere (gebaute) Welt nach dem Einfamilienhaus, der Kleinfamilie und mit einer ganz neuen Form der Klimatisierung aus?

VO: Roland Gnaiger
Kunstuniversität Linz
GG: Elfie Schulz

Salon der schlauen Füchse
Samstag, 05.12.2009, 10:30
Geheimnisvolles Universum – Kann das alles Zufall sein?

Gibt es Leben auf anderen Planeten? Das ist die momentan wohl spannendste Frage der Weltraumforschung. Dafür gibt es mehrere Hinweise, die von der Anpassung von Leben an feindlichste Umwelten bis zur Entdeckung unzähliger neuer Planeten reichen.

VO: Heinz Oberhummer
Technische Universität Wien
GG: Sylvia Zierer, Andreas Kupfer

Für Kinder von
9 bis 12 Jahren
Anmeldung unter
www.schlauerfuchs.at

Kunst und Wissenschaft?
Montag, 07.12.2009, 19:30
Ist die Kreativwirtschaft der Schlüssel zu einer kreativen Wirtschaft?

Der Begriff Creative Industries, Kreativwirtschaft, ist mittlerweile in aller Munde. Ihr Potenzial ist riesig, nicht nur in finanzieller Hinsicht. Welche Rolle spielen Kunst und Kreativwirtschaft für die Entwicklung von Industriestädten und -regionen? Und was bedeutet all das für Linz und Oberösterreich?

VO: Robert Bauer, Michael Söndermann
Johannes Kepler Universität Linz, Freiberufliches Büro für Kulturwirtschaftsforschung
GG: Peter Becker

Wahrheit?
Mittwoch, 09.12.2009, 19:30
Wahrheit und Rhetorik. Zählt das bessere Argument oder die bessere Erzählung?

Ist die ansprechende Art der Formulierung von Forschungsergebnissen wichtiger als sachlich gute Argumente? Bedeutet das, dass eine „gut erzählte Geschichte" das Beste ist, was die Wissenschaft zu bieten hat und dass die Rhetorik dasjenige ist, was zählt? Oder gibt es Alternativen, bei denen die Rhetorik eigenes Potenzial für Erkenntnisprozesse birgt?

VO: Meinrad Ziegler
Johannes Kepler Universität Linz
GG: Alexander Wilhelm

In Kooperation mit dem Institut für Soziologie der JKU

Körper?
Montag, 14.12.2009, 19:30
Globale „Versorgungsketten" zwischen Frauen: Gender und Migration

Hausfrauen aus der Ukraine reisen nach Polen, polnische Frauen fahren nach Deutschland, Italien, Irland, um Kinder zu hüten, zu putzen und alte Menschen zu pflegen. Weil die „Versorgungslücke" im Haushalt heute an Frauen aus anderen Ländern weitergereicht wird, sprechen ForscherInnen vom schmutzigen Geheimnis des Feminismus. Welche Motive, welche Zwänge stecken hinter dieser Feminisierung der Migration?

VO: Barbara Duden
Leibniz Universität Hannover
GG: Christine Haiden

Open Space?
Mittwoch, 16.12.2009, 19:30
Der Sturz in ein Schwarzes Loch. Spaghettifizierung und andere Erlebnisse

Welche Erfahrungen sammeln abenteuerlustige AstronautInnen bei einem Sturz in ein Schwarzes Loch? Kann man dieses unversehrt passieren und wo kommt man am Ende einer solchen Reise an? Der Vortrag befasst sich mit theoretischen Szenarien eines hypothetischen Sturzes in ein Schwarzes Loch.

VO: Cornelia Faustmann
Universität Wien
GG: Silvia Keller

Ende?

Fortsetzung folgt…

Montag
11.01.2010
19:30

KEPLER SALON

WWW.KEPLER-SALON.AT